

Diesen direkten Kontakt gibt es nicht im Internet

Leonberg Erfreute Aussteller, volle Hallen, reibungsloser Ablauf: Die Veranstalter der Leomess sind zufrieden. *Von Thomas K. Slotwinski*

Es ist schon spät, als Frieder Sigloch die letzten Gerätschaften von seinem Stand auf den Anhänger verstaute. Der Chef von Betten-Leo ist kaputt, aber glücklich, und streckt den Daumen nach oben. Die zwei Tage auf der Leomess haben sich für ihn einmal mehr gelohnt.

Der Experte für gesundes Schlafen ist nicht der einzige, der gut gelaunt die Messe beendet. „Ich habe überhaupt nichts Negatives gehört“, freut sich Bernhard Neuber am Tag nach der großen Wirtschaftsschau. „Im Gegenteil: wir haben eine durchweg positive Resonanz bekommen.“

Kein Wunder, dass der Vorsitzende der Bundes der Selbstständigen, kurz BdS, der die Leomess nun schon zum siebten Mal

veranstaltet hat, über beide Backen strahlt. „Ich war die ganze Zeit bei den Ausstellern unterwegs. Sie sind alle zufrieden.“

124 sind es am Ende gewesen. Noch zwei Tage vor Messebeginn wurden die beiden letzten freien Plätze vergeben. So ist denn auch Walter Koltes bei Bestlaune. Schon seit ihrer Premiere 1998 gehört die Leonberger Ausstellung zu den Lieblingskindern des erfahrenen Messeveranstalters. Eine Einschätzung, die sich bei der siebten Auflage der Wirtschaftsschau nicht geändert hat. „Die Stimmung war hervorragend, die Besucher sind zu Tausenden geströmt, obwohl das Wetter fast zu schön war.“

So hat Koltes auch jenen Fragesteller nicht verstanden, der von ihm wissen woll-



Bernhard Neuber

te, ob es denn in drei Jahren eine achte Leomess gibt. „Alles andere wäre völliger Quatsch“, sagt der Messemacher mit klaren Worten. „Die Leomess ist ein zentraler Bestandteil des Leonberger Veranstaltungskalenders. Das wird sie auch bleiben.“

Ein großes Lob hat Walter Koltes für die Aussteller parat: „Der Abbau nach Messeende ist völlig diszipliniert und reibungslos abgelaufen“, erklärt der Messeorganisator. „Das ist nicht überall zu beobachten.“

Dem BdS-Vorsitzenden Bernhard Neuber ist ein weiterer positiver Aspekt aufgefallen: „Die Messe hat neben der wirtschaftlichen zudem eine soziale Funktion.“ So hat der BdS an seinem Stand Leomess-Buttons für einen Euro verkauft. Der Erlös

geht komplett ans Kinderhospiz. Die Besucher haben eifrig zugegriffen. „Ohne zum jetzigen Zeitpunkt eine genaue Zahl nennen zu können, liegt die Summe auf jeden Fall im vierstelligen Bereich“, sagt Neuber.

Sehr gut gelaufen ist darüber hinaus eine Aktion der Werbegemeinschaft „Wir sind Eltingen“. An den Ständen der Mitgliedsbetriebe gab es für drei Euro schön gestaltete Küchensets mit Pfannenheber und Holzlöffel. Der Erlös geht an die Leonberger Tafel, die Mahlzeiten für ärmere Menschen zubereitet.

„Auch die große Resonanz dieser karitativen Aktionen zeigt, dass der persönliche Kontakt zwischen Kunden und Anbietern unersetzlich ist“, ist Neuber begeistert. „So etwas gibt es nicht im Internet.“

Video Einen kurzen Videobeitrag zur Leomess finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.leonberger-kreiszeitung.zgs.de.